

# Baseball und Softball – auch in der Schweiz auf dem Vormarsch

*Swiss Baseball und Softball wachsen und sind so erfolgreich wie noch nie. Die zwei Sportarten bilden eine kleine, aber feine Community – familiär, multikulturell und mit viel Leidenschaft «for the love of the game».*



von  
**Sebastian Zwyer**  
Zentralvorstand Ressort  
Marketing/Kommunikation  
Swiss Baseball and  
Softball Federation  
sebastian.zwyer@swiss-baseball.ch



## Swiss Baseball and Softball Federation

Birsmattstrasse 21  
4106 Therwil  
Telefon 061 721 54 63  
info@swiss-baseball.ch  
www.swiss-baseball.ch

Die Swiss Baseball Softball Federation (SBSF) wurde 1981 gegründet, die ersten Vereine spielten 1980 Baseball in Luzern, Zürich und Basel. Mittlerweile gibt es zirka 20 Vereine im SBSF und einige weitere Vereine in der Romandie, die noch nicht Mitglied in der SBSF sind.

Der Verband hat aktuell über 1000 Lizenzierte auf allen Stufen von T-Ball für die Kleinsten über U12 und U15 Junioren bis Männer-Baseball und Frauen-Softball. Aufseiten Softball gibt es eine Fastpitch-Liga respektive die Softball-NLA und eine Slowpitch-Softball-Liga, die als Mixed, Fun oder auch «BBQ Liga» gilt.

Der SBSF verfügt aktuell über so viele Nationalteams wie noch nie im Verband: Im Softball ein U18-, U22- und Elite-Team sowie im Baseball ein U15-, U18-, U23- und ein Elite-Team. Ebenfalls erfreulich: Im WBSC-World-Ranking steht die Schweiz im Softball auf Platz 42 von 65 Nationen, im Baseball auf Rang 52 von 80 Ländern. Und das Schweizer Baseball-Elite-Nationalteam gewann 2022 erstmals ein EM-Qualifier-Turnier. Somit spielt die Schweiz 2023 erstmals an der Baseball-Europameisterschaft, die Ende September in Tschechien stattfindet, mit den Top-16-Nationen, konkret in der Gruppe mit Deutschland, Belgien und Israel.

Viel passiert zurzeit auch im Nachwuchsbereich, wo engagierte Coaches sowohl im Softball als auch im Baseball die Jugend fördern. Der Embracher Roger Savoldelli (Zürich Barracudas), J+S-Experte und im Coaching Staff der Baseball-Nationalteams, verfügt seit einigen Jahren über eine eigene Indoor-Trainings-Anlage («Swiss Pitching Hitting Lab» in Kloten), mit modernsten Video-Analyse-Tools, Pitching-Maschinen und vielem mehr.

Im Januar wurde erstmals ein eigenes Nachwuchstalent von einem MLB-Team, den Cincinnati Reds, unter Vertrag genommen. Dominic Scheffler spielt nun bei den Reds in den Minor-League-Teams. Ebenfalls ein weiteres starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung im SBSF:



Jonah Schaller, Baseball European Championship Qualifier 2022 in Utena, Litauen. Bilder: zVg

Im Juni 2023 durften Nick Siemers (Zürich Challengers) und Fabio Bundi (Zürich Barracudas) nach London, um am dortigen MLB-European-Development-Turnier zu spielen. In London trafen sich während der «MLB London Series» mit den beiden Spielen der Profi-Teams Chicago Cubs gegen St. Louis Cardinals die 90 besten europäischen Talente. Mit dabei ebenfalls Roger Savoldelli, er wurde als Coach nominiert und durfte wertvolle Erfahrungen sammeln. Hinzu kommen noch einige andere Nachwuchstalente, die zurzeit in den USA am College spielen – so viele wie noch nie!

Im Softball ist erstmals ein U18-National-Team an eine EM gereist und hat bereits ihr erstes Spiel gewonnen. Corina Grass als Headcoach führt dabei eine leidenschaftliche, begeisterte Softball-Gruppe an, die stark auf den Mädchen-Nachwuchs setzt.

Vor einigen Jahren wurde das erst zweite Softball-Feld mit «dirt infield» in der momentanen Softball-Hochburg Wittenbach bei den Panthers gebaut – übrigens mit Unterstützung durch den Weltverband WBSC. So fanden in Wittenbach auch schon internationale Softball-Turniere statt, mit Beteiligung des Schweizer Softball-National-Teams.

Die Baseball-Softball-Community des SBSF ist multikulturell. Denn aus dem Mutterland des Baseballs, den USA, bringen viele Expats-Familien ihre Kinder zu den Junioren des Schweizer Verbands. So haben die «Expats-Städte» mit den

International Schools wie Basel, Genf oder Zürich im Juniorenbereich oft viele US-Familien in den Vereinen.

Baseball ist jedoch seit vielen Jahren ein weltweiter Sport. Die WBSC-Rankings zeigen schon seit Längerem nicht nur die USA als Nummer eins. Die Sportart rangiert auch in der Karibik wie in der Dominikanischen Republik, in Kuba, Puerto Rico sowie auch in Venezuela zuoberst. Deshalb gibt es dazu eine grosse «Latino»-Bewegung in der Schweiz und anderen europäischen Ländern.

### Zielgruppe Slowpitch Softball

Eine andere interessante Zielgruppe ist das Slowpitch Softball, das beim SBSF zurzeit fast ausschliesslich als Breitensport betrieben wird und aus einer Mixed-Liga mit Frauen und Männer jeden Alters besteht. Hier gibt es auch Slowpitch-Teams, die sich als Firmen-Team organisiert haben, wie etwa die Basel Beasts, entstanden dank Leuten aus der Pharma-Branche von Actelion. Im Slowpitch gibt es jedoch auch Teams wie die Swiss Toros, die in der ESSC-Liga spielen und durch ganz Europa reisen. Sie spielen an mehreren Wochenenden im Jahr an grossen Slowpitch-Turnieren, wie etwa in Regensburg, Barcelona und Riccione – mit Teams aus der ganzen Welt.

### Noch wenig TV-Präsenz

Als Verband zweier Randsportarten in der Schweiz ist es für den SBSF schwierig, viel Medienpräsenz zu bekommen. Dank der jüngsten Erfolge im Nachwuchsbereich erschienen mehrere Berichte im SRF-Sport

im TV und Online über Dominic Scheffler (Profi-Vertrag MLB Cincinnati Reds) und über Nick Siemers und Fabio Bundi (MLB London). Auch über Swiss Baseball gab es in SRF-Sportformaten schon mehrere Berichte. Hinzu kommt eine noch unregelmässige Vereins-Sportberichterstattung in den lokalen Print- und TV-Medien.

### SBSF auch digital sehr aktiv

Die Digitalisierung ist im SBSF ein grosses Thema. Der Verband verfügt zum Glück in der eigenen Community über kompetente Personen im Digitalbereich. Vom spielplan.ch mit allen Resultaten und Tabellen über easyscore.com bis zu Statistiken und dem Liveticker «Play-by-play»-Programm ist der Verband digital gut unterwegs. Der Verband ist stolz, dass das bewährte Statistikprogramm von Chris Palatinus (Zürich Challengers) sogar in der Deutschen Bundesliga genutzt wird. Die Livestreams der SBSF-Spiele basieren auf der Initiative von Marc Fischer (Zürich Barracudas). Er überträgt einige Swiss Baseball- oder Softball-Spiele, hauptsächlich der Zürich Barracudas über Youtube, Facebook und andere Onlineplattformen. Fischer deckt ebenfalls die Nationalteams ab, wenn diese an den EMs nicht über WBSC Europe gestreamt werden. Jüngst engagierte sich Fischer offiziell für WBSC Europe im Social-Media-Team an den EMs.

Der SBSF ist ebenfalls in den sozialen Medien sehr aktiv. In der Corona-Pandemie organisierte der Verband mithilfe von Roland Brönnimann (tweaklab.org) die erste Online-Awards-Night, inklusive interaktivem Khaoot-Quiz.

Ebenfalls in der Corona-Zeit spielte der Verband die erste europäische Baseball E-Sports-Liga, die «SBEL Swiss Baseball E-Sports League». René Merkli von Senior E-Sports AG, dazumal ein E-Sports-Startup, setzte diese Liga gekonnt um. Über 12 Vereine spielten mit über 20 E-Sportlern aus SBSF-Baseball- und -Softball-Vereinen mit. Ausserdem übertrug der Verband jeweils ein Mal pro Woche ein E-Spiel live auf dem eigenen SBSF-Youtube-Channel sowie auf SBSF-Twitch.

### Noch viel Sponsoringpotenzial

Das Sponsoring beim SBSF hat viel Potenzial in verschiedenen Bereichen. Einer der Schwerpunkte ist natürlich die Nachwuchsförderung. Der Verband will Talente noch mehr fördern und allgemein mehr Kinder und Mitglieder anlocken und begeistern.

Im Breitensport sieht der SBSF ebenfalls viel Sponsoringpotenzial mit dem Slowpitch Softball als Firmensport. Einige Vereine organisieren bereits jährlich an lauen Sommerabenden Fun-Softball-BBQ-Events für Firmen. Die SBSF-Ligen und Nationalteams sind derzeit fast ausschliesslich selbstfinanziert. Bei Swiss Olympic ist der Verband weiterhin in der untersten Stufe 5 eingestuft.

Die Baseball- und Softball-Spieltage sind ideal für Familien-Events, einerseits um das Spiel zu verfolgen, andererseits gleichzeitig mit den Kindern selbst aktiv Bälle zu werfen, respektive zu schlagen und eine gute Zeit mit Freunden beim BBQ zu geniessen – «the american way of life».

Zu den derzeit grossen jährlichen Events zählt die «SBSF Awards Night», ein Gala-Abend im November im «Crown Plaza Hotel» Zürich. Der Event ist auch ein Fundraising-Anlass für die Nationalteams. Im Sommer gibt es zudem den «Swiss International Alpine Cup» in Zürich – das Turnier für die Baseball-Nationalmannschaft. Und im Breitensport das jährliche «SBSF Tenero Kids Camp», dieses Jahr mit 36 Kindern und 6 Coaches.

Ein Projekt, das Breitensport und Leistungssport zusammenführt, ist das «Swiss Pitching Hitting Lab» in Kloten. Eine Indoor-Trainings-Facility mit modernsten Video-Analyse-Geräten. Das «Lab» wurde vor zwei Jahren durch U18-National-Team-Headcoach Roger Savoldelli ins Leben gerufen und privat finanziert. Ab Januar 2024 sucht Savoldelli nun eine neue Räumlichkeit im Raum Zürich sowie finanziellen Support. Und nicht zuletzt denkt der Verband über eine Roadshow nach, um Baseball und Softball in der ganzen Schweiz besser promoten zu können.

Bild rechts: Roger Savoldelli (l.) und Dominic Scheffler bei der zeremoniellen Vertragsunterschrift mit den Cincinnati Reds in der Regensburg Baseball Academy, Januar 2023.

Bild unten: Kimberly Zehnder (l.) und Celina Schmid, Wittenbacher-Softball-Nationalspielerinnen, am Softball European Championship 2022 in Barcelona, Spanien.

